

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Donnerstag den 31. März 1892.

vierteljährlicher Preis: 1 M 15 S, außerhals des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M 35 S. Da die Abonnentenzahl des „Schorndorfer Anzeigers“ nahezu 2000 erreicht hat, so sind die Annoncen von zweifelsohner Wirkung.

Abonnements-Einladung.

Für das II. Quartal 1892 können auf den „Schorndorfer Anzeiger“ mit den wöchentlichen Beilagen:

Unterhaltungsblatt und Jugendfreund

sowohl bei den Kgl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis beträgt für die verehrlichen Stadtabonnenen, mit Austrägerlohn 95 S, für die durch die Post zu beziehenden Exemplare vierteljährlich 1 M 15 S, außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M 35 S. Da die Abonnentenzahl des „Schorndorfer Anzeigers“ nahezu 2000 erreicht hat, so sind die Annoncen von zweifelsohner Wirkung.

Am tliches.

Oberamt Schorndorf.

Vorladung der Militärpflichtigen zur Musterung und Losziehung.

Die Musterung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Schorndorf findet vom 23. u. 25. u. 27. April ds. Jz. statt und haben die Pflichtigen zu erscheinen wie folgt:

I. auf dem Rathaus in Grumbach:
am Samstag den 23. April,

vormittags 8 Uhr von Michelberg, Baltmannswiler, Beutelsbach, Geradstetten, Grumbach;
vormittags 9 Uhr von Hebsack, Hohengehren, Rohrborn, Schnaitz;

II. auf dem Rathaus in Schorndorf:
am Montag den 25. April,

vormittags 7 1/2 Uhr von Adelsberg, Aspergen, Baiereck, Buhlbrunn, Haubersbrunn, Heigenlohe, Höfflinowarth, Miedelsbach, Oberberken;
vormittags 9 Uhr von Oberurbach, Schlichten, Schorubach, Steinenberg, Thomashardt;

am Dienstag den 26. April,

vormittags 7 1/2 Uhr von Schorndorf, Unterurbach, Vorderweißbuch;
vormittags 9 Uhr von Weiler, Winteebach.

Zur Bestellung verpflichtet sind nicht allein die im Jahre 1872 geborenen Jünglinge, sondern auch diejenigen von den früheren Jahrgängen 1871, 1870 u. s. w., über deren Militärpflichtigkeitsverhältnis eine definitive Entscheidung noch nicht getroffen ist. Militärpflichtige, welche im Musterungstermin nicht pünktlich erscheinen, werden bestraft, sie verlieren nach Umständen die Berechtigung an der Losung teilzunehmen, oder die Vorteile aus der bereits gezogenen Losnummer, sowie den aus etwaigen Reklamationsgünden erwachsenden Anspruch auf Zurückstellung.

Wer durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermin abgehalten ist, hat ein ärztliches Zeugnis einzubringen. Dasselbe ist durch die Polizeibehörde zu beglaubigen, sofern der ausstellende Arzt nicht amtlich angestellt ist. Gemüthskranke, Blödsinnige, Krüppel u. dergl. dürfen auf Grund eines derartigen Zeugnisses von der Stellung überhaupt befreit werden. Ein Militärpflichtiger, welcher an Epilepsie zu leiden verzieht, hat auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen hiefür zu stellen und dies beynah der Vernehmung sofort hieher anzuzeigen.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, die Vorladung der im Bezirk gestellungspflichtigen Militärpflichtigen zur Musterung zu veranlassen und für deren rechtzeitiges Erscheinen zu sorgen. Eröffnungsurkunde über die vollzogene Vorladung ist bis längstens den 4. F. M. hieher vorzulegen. Die Ortsvorsteher, welche mit den Militärpflichtigen ihrer Gemeinden zur bestimmten Zeit pünktlich sich einfinden und die Musterungsstammrollen mitbringen werden, haben sich davon zu überzeugen, daß die Pflichtigen früherer Jahrgänge ihre Losungsscheine bei sich haben. Sämtliche Pflichtige sollen mit reingewaschenem Körper und Leinwandzeug erscheinen und ein anständiges, ruhiges Benehmen beobachten. Würden Militärpflichtige nachträglich aufzunehmen sein, oder sonstige Veränderungen in den Stammrollen eintreten, oder ein Militärpflichtiger seinen Aufenthalt wechseln, so ist dem Unterzeichneten alsbald hiervon Anzeige zu machen.

Auf körperliche oder geistige Gebrechen der Militärpflichtigen haben die Ortsvorsteher die Ersatzkommission aufmerksam zu machen. Die Entscheidung von Zurückstellungsgefallen der Militärpflichtigen und ebenso der Reserve- und Landwehrmannschaften, sowie der Ersatzkassen und Landsturmpflichtigen erfolgt am 27. April im Anschluß an die Losung. Eltern u. von Reklamanten, deren Erwerbsunfähigkeit behauptet wird, sind auf diesen Zeitpunkt ebenfalls persönlich hieher vorzuladen.

In den Stammrollen unter der Rubrik „Bemerkungen“ haben die Ortsvorsteher vor der Musterung bei sämtlichen Gestellungspflichtigen alle und jede Vorstrafen, sowie etwaige Ausschließungsgründe (§§. 30 und 37 der deutschen W. Ordnung) einzutragen.

Die Losziehung

Die Losziehung der letzteren berufenen Militärpflichtigen findet am **Wittwoch den 27. April, vormittags 9 Uhr,**

auf dem Rathause in Schorndorf statt. Den Militärpflichtigen ist das persönliche Erscheinen bei der Losung überlassen, für die Nichterfahrenen wird durch ein Mitglied der Ersatzkommission gelöst.

Ausgeschlossen von der Losung sind: die zum einjährig-freiwilligen Dienst berechtigten und die von den Truppentheilen angenommenen Freiwilligen. Schorndorf, den 9. März 1892.

Der Civilvorsteher der Ersatzkommission: Ritzelbach, Oberamtmann.

Steinenberg.
In dem Konkurse über das Vermögen des Friedrich Pfäffe, Schuhmachers in Steinenberg betragen nach der von dem K. Amtsgerichte genehmigten Schlussverteilung, die verfügbare Masse 285 M 71 S von welchen die Kosten noch abgehen, die Konkursforderungen, bevorrechtete 104 M 70 S, unbedorrechtete 1712 M 50 S. Hiervon werden die Gläubiger unter Hinweisung auf § 140 u. 141 der R.-O. benachrichtigt.

Schorndorf, 26. März 1892.

Konkursverwalter.
Gerichtsnotar Gaupp.

Steinenberg.
In dem Konkurse über das Vermögen der Ehefrau des Friedrich Pfäffe, Schuhmachers in Steinenberg Emilie geb. Schaal, betragen nach der von dem K. Amtsgerichte genehmigten Schlussverteilung die verfügbare Masse, von welcher die Kosten noch abgehen, 702 M 96 Pf., die Konkursforderungen, bevorrechtete 5 M 15 Pf., unbedorrechtete 464 M 13 Pf. Hiervon werden die Konkursgläubiger unter Hinweisung auf die §§ 140 und 141 der R.-O. benachrichtigt.

Schorndorf, den 26. März 1892.

Konkursverwalter.
Gerichtsnotar Gaupp.

Schorndorf.

Die Tauben

sind wegen der Saat gemäß Pol. Str.-Gesetzes Art. 34 bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 9 M. 14 Tage lang eingesperrt zu halten.
Den 28. März 1892.

Stadtschultheißenamt.
F r i z.

Aufforderung.

Es wird auch heuer wieder darauf aufmerksam gemacht, daß Rechnungen vom Etatsjahr 1. April 1891 bis 31. März 1892, welche Berücksichtigung finden können, der Stadtpflege einlaufen, feinerlei Diejenigen Geschäfts-, Handwerks-Leute u. c., welche an die Stadtgemeinde eine Forderung zu machen haben, werden daher dringend aufgefordert, ihre Rechnungen noch im Laufe dieses Monats der Stadtpflege einzureichen.

Schorndorf, den 16. März 1892.

Finckh, Stadtpfleger.

Gesangbücher, Batenbriefe

sowie passende

Konfirmanden-Geschenke

empfehlen

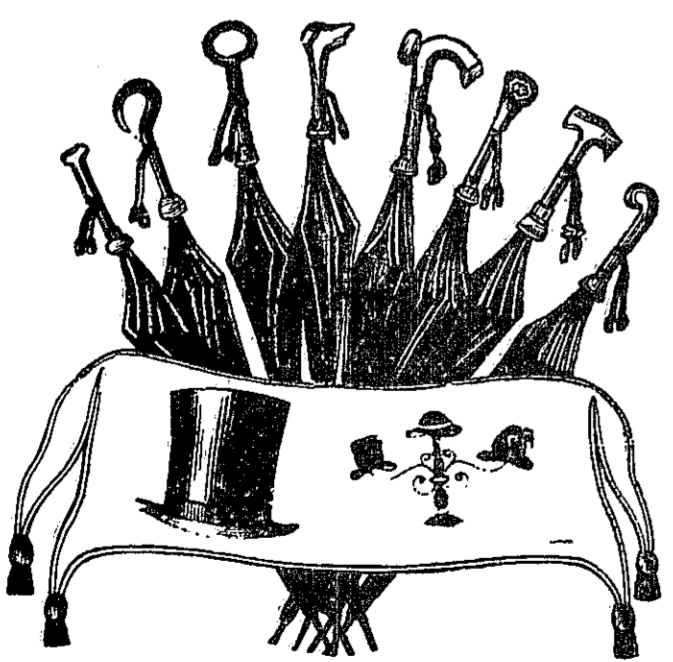
Adolf Telsler,
Buchbinder neue Straße.

Fr. Lutz,

Schirmfabrikant, Schorndorf,

empfehlen sein Lager in

Reparaturen
& Ueberziehen
prompt & billigst.



Seide-, Filz- & Konfirmanden-Hüten
in grosser Auswahl.

Reklamt, gedruckt und verlegt von F. Wölke, K. M. K. Reichliche Buchdruckerei, Schorndorf

Schorndorf, den 28. März 1892.



Statt jeder besonderen Anzeige teilen wir Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht mit, dass unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Bertha Clemens

Sonntag nachmittags 3 Uhr sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Landgerichtsrat Clemens, Ulm.

Beerdigung Dienstag den 29. März,
nachmittags 4 Uhr.

Ein kräftiger Bursche

findet in meinem Geschäft danernde Beschäftigung.

Paul Kohler.

Einem ordentlichen Menschen

welcher die Bäckerei erlernen will, nimmt in die Lehre
Fr. Dürr, Bäckermstr. Stuttgart, Hauptstätterstr. 133.

Gesucht wird bis 1. Mai zu einer kleinen bürgerlichen Familie eine ältere christliche

Berion,

wenn auch Wittfrau, am liebsten vom Lande, welche willens ist eine nervenleibende Frau zu pflegen u. den Haushalt selbständig zu führen versteht, passender Lohn und gute Behandlung zugesichert. Nachfragen bei Leonhard Kaffer, Kistlerin.

Mädchengesuch.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen sucht bis Georgii zu Vieh u. Feldgeschäft

Dittell, Bäcker.

Ein Mädchen

nicht unter 18 Jahren zu Haus u. Feldgeschäft sucht auf Georgii
B. Dornfeld.

Ein rechtshaffenes Mädchen,

das schon gedient hat, auch im Kochen nicht unerfahren ist, wird auf Georgii gesucht.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Ein 18jähr., wohl zu empfehlendes Mädchen

sucht Stelle bis Georgii. Näheres die Redaktion.
Haubersbrunn.
Unterzeichneter ist willens,

eine ruh,

unter 5 die Wahl, 3 neu-melt und 2 großkräftig, zu verkaufen. Näheres Kronenwirt Würtle.

Montag und Dienstag sind schöne

Kartoffeln

zu haben am Güterbahnhof von
Carl Fr. Maier a. Thor.

Hebsack.

Haankartoffeln

Chernsker, Magnum bonum, Maitönigin, hat abzugeben
Im. König.

Frühkartoffel & späte

verkauft Karl Ries, Schuhmacher.

Batenbriefe

werden schön und billig eingekauft bei
Buchbinder Telsler.

Dung

sowie einige Simri Aische verkauft
Pauline Herz, Witwe.

Oberurbach.

Bei Staiger, Bäder sind

schöne Milchschweine

zu haben.

Emdharz

frisch eingetroffen empfiehlt bestens
Chr. Biegler.

Schöne kräftige Frühkebling

empfehlen
W. Wächtlen, Handelsgärtner.

Frühgewässerte Stockfische

empfehlen fortwährend bis Ostern
Carl Fischer.

Winterbach.

Bäckerlehrlingsgesuch.

Ein wohlgezogener kräftig. Bursche wird in eine Stadt gesucht. Näheres zu erfragen bei Bäcker Schaubacher

Schorndorfer Anzeiger

IV Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 2. April 1892.

Amtliches.

Oberamt Schorndorf.

An die Ortsvorsteher, Gemeinde- und Stiftungsrechner. Nachdem das Verwaltungsjahr 1891/92 abgelaufen ist, werden die Gemeinde- und Stiftungsrechner angewiesen, mit allem Nachdruck den Einzug der Forderungen ihrer Kassen aus dem letzten Rechnungsjahr zu betreiben und ebenso dafür zu sorgen, daß auch die Verbindlichkeiten der Kassen vollständig erfüllt und die verfallenen Schuldenentgeltungen abgetragen, eingezogene Grundstockgelde wieder ausgeliehen werden.

Die Gemeindepfleger insbesondere haben die Abrechnung mit den Steuerpflichtigen und den übrigen Schuldnern unverzüglich zu betreiben und soweit erforderlich die zur Vortreibung nötigen Zwangsmittel bei den Ortsvorstehern zu beantragen, welche letztere nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften vorzugehen haben.

Es wird erwartet, daß der Einzug der laufenden Steuer nicht, wie vielfach geschehen an den Schluß des Rechnungsjahrs verschoben, sondern vielmehr regelmäßig in monatlichen oder doch vierteljährlichen Raten erhoben und Ausstände nicht geduldet werden.

Auf 1. Juni d. J. sind die Steuerabrechnungsbücher und Ausstandsregister vom letzten Jahr samt Zahlungsverzeichnis zur Einsicht hierher vorzulegen und sind die bis dahin etwa noch vorhandenen Ausstände zu rechtfertigen.

Schorndorf, den 1. April 1892.

K. Oberamt. Kinkelbach.

der Rechner nach Maßgabe der Min.-Verf. vom 8. Juli 1828 (Regbl. S. 604) und vom 27. Mai 1864 (Regbl. S. 65) herbeizuführen und hierher vorzulegen.

Schorndorf, den 1. April 1892.

K. Oberamt. Kinkelbach.

Oberamt Schorndorf.

Die Verwaltungskassiere werden aufgefordert, ihre Geschäftskasse über Stellung und Uebergabe der pro 1892/93 verfallenen Rechnungen zur Revision binnen 20 Tagen in zweifacher Ausfertigung hierher vorzulegen.

Bemerkung wird, daß das Rechnungstellergeschäft nach Thunlichkeit zu beschleunigen und jedenfalls die erste Rechnung auf 1. Juli, die letzte längstens auf 31. Dezember d. J. übergeben werden muß.

Schorndorf, den 1. April 1892.

K. Oberamt. Kinkelbach.

Seine Majestät der König haben am 29. d. M. allergnädigst geruht:

die erledigte Präzeptorstelle an der Lateinschule in Schorndorf dem Amtsverwalter Dr. Kies am Karls-Gymnasium in Stuttgart zu übertragen.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.

Schorndorf. Am letzten Mittwoch fand die erstmalig nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen v. 21. Mai 1891 über die Verwaltung der Amtskörperlichkeiten zusammengesetzte öffentliche Amtsversammlung statt.

Der Vorsitzende Herr Oberamtmann Kinkelbach gab in seiner längeren Eröffnungsrede der Freude Ausdruck, daß abweichend von manch anderen Bezirken, die Wahlen in sämtlichen Gemeinden des Bezirks auf die Ortsvorsteher gefallen seien u. dieselben sich also des vollen Vertrauens ihrer Gemeinden erfreuen. Nach der hierauf erfolgten Beerdigung der nicht schon früher durch Anstellung im Gemeindevorstand versetzten Mitglieder nahm die Beratung ihren programmatischen Fortgang. Von den Wahlen ist zu erwähnen, daß für die nächsten 3 Jahre als Schriftführer der seitherige Amtsverwalter Kassar u. in den Amtsversammlungen Ausschüß die seitherigen Mitglieder wieder gewählt wurden. Den folgenden und wichtigsten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Wiederbelegung der erledigten D.Amtsbaumeisterstelle. Bewerber waren es 22 worunter wirklich sehr tüchtige Leute. Hauptsächlich zwei von den Bewerber waren es, die sich die Waage hielten u. die Entscheidung schwer machten, nämlich der als bereits gew. ist bekannt gegebene Wertmeister Fahrtenkop in Stadtbauamt Meier aus Altensteig. Nur das Alter, Fahrtenkop ist 5 Jahre älter, war schließlich noch durchschlagend. Dem abgetretenen D.Amtsbaumeister Schmid wurde in Anerkennung seiner tatsächlich schlechten Gehaltsbezahlung Seiten der Amtsporation u. in Anerkennung seiner sonstigen ökonomischen Verhältnisse ein jährliches Gratual von 400 M. bewilligt. Die Naturalverwaltung der Handwerksburche über die Wintermonate in den bekannten 5 Stationen des Bezirkes, wurde trotz eines eingehenden gegenseitigen Antrags beibehalten beschlossen. Das Statut der Oberamts-

Amtsliches.

Oberamt Schorndorf.

An die Gemeinde- und Stiftungsbehörden, sowie die Verwaltungskassiere, betreffend die Entwerfung der Gemeinde- und Stiftungsverträge pro 1. April 1892/93. Dieselben werden hiermit aufgefordert, dafür zu sorgen, daß die Entwerfung der Verträge für das Verwaltungsjahr 1. April 1892/93 sofort erfolge und daß solche nach vorausgegangener Beratung seitens der betr. Kollegen mit der Beschlußnahme der letzteren bis zum Schluß des Monats April zur Prüfung und Genehmigung hierher vorgelegt werden. Die Schulfondsverträge sind gleichfalls zur Einsicht hierher vorzulegen.

Bei Entwerfung der Verträge ist mit Gründlichkeit zu verfahren und sind erheblichere Abweichungen von den Statuten, bzw. Rechnungsergebnissen der letzten Rechnungsperiode zu erläutern auch ist besondere Rücksicht darauf zu nehmen, daß die für die etwaige Ergänzung des Grundstocks und der Schuldenentgeltung erforderlichen Mittel in denselben vorgesehen werden.

Schorndorf, den 1. April 1892.

K. Oberamt. Kinkelbach.

Oberamt Schorndorf.

An die Gemeinde- und Stiftungs- und Ortschulbehörden. Dieselben werden erinnert, die auf den 1. April d. J. verfallenen Rechnungen von Gemeinde-, Stiftungs- und Schulfondsrechnungen, soweit es noch nicht geschehen, alsbald vorzunehmen.

Zugleich sind die erforderlichen Beschlüsse über die Zahlungs- und Rationierungsverhältnisse

der Rechnung nach Maßgabe der Min.-Verf. vom 8. Juli 1828 (Regbl. S. 604) und vom 27. Mai 1864 (Regbl. S. 65) herbeizuführen und hierher vorzulegen.

Schorndorf, den 1. April 1892.

K. Oberamt. Kinkelbach.

Oberamt Schorndorf.

Die Verwaltungskassiere werden aufgefordert, ihre Geschäftskasse über Stellung und Uebergabe der pro 1892/93 verfallenen Rechnungen zur Revision binnen 20 Tagen in zweifacher Ausfertigung hierher vorzulegen.

Bemerkung wird, daß das Rechnungstellergeschäft nach Thunlichkeit zu beschleunigen und jedenfalls die erste Rechnung auf 1. Juli, die letzte längstens auf 31. Dezember d. J. übergeben werden muß.

Schorndorf, den 1. April 1892.

K. Oberamt. Kinkelbach.

der Rechnung nach Maßgabe der Min.-Verf. vom 8. Juli 1828 (Regbl. S. 604) und vom 27. Mai 1864 (Regbl. S. 65) herbeizuführen und hierher vorzulegen.

Schorndorf, den 1. April 1892.

K. Oberamt. Kinkelbach.

Oberamt Schorndorf.

Die Verwaltungskassiere werden aufgefordert, ihre Geschäftskasse über Stellung und Uebergabe der pro 1892/93 verfallenen Rechnungen zur Revision binnen 20 Tagen in zweifacher Ausfertigung hierher vorzulegen.

Bemerkung wird, daß das Rechnungstellergeschäft nach Thunlichkeit zu beschleunigen und jedenfalls die erste Rechnung auf 1. Juli, die letzte längstens auf 31. Dezember d. J. übergeben werden muß.

Schorndorf, den 1. April 1892.

K. Oberamt. Kinkelbach.

Deutsches Reich

Berlin, 29. März. Der Reichstag hat in III. Sitzung die Mittel für die Kreuzfahrtdette K mit 177 gegen 109 Stimmen abgelehnt. Das Centrum stimmte geschlossen dagegen.

A. & G. Dreyer

Hannover, Dreyerstrasse
Hofschönfärberei u.
chem. Waschanstalt

für Herren- und Damen-
Garderobe, Möbelstoffe,
Sammet, Seide, Spitzen,
Gardinen, Federn, Hand-
schuhe u. s. w.
Annahmestelle in
Schorndorf:
Rob. Kicherer, Hutgesch.

Kopfsalat, Pattich, Cresse, Monatrettich, Blumenkohl

empfiehlt
Carl Krebsler,
neue Straße.

Alle Sorten
Hafnerwaren
kauft man viel billiger als bei Haus-
firmen bei
Pauline Schauler,
neue Straße.
Hauersbrunn.
Der Unterzeichneter seit
25-30 Jahre gute
Bienenstöcke
in Kästen, ital. und
deutsch-ital. Kastard mit jungen
Königinnen dem Verkauf aus.
Forstwächter Bader.

Ein Stüdele

an der alten Staige, 2 Seiten am
Weg, verpachtet
L. Reinert.

1 Kalbel

mit Kalb und 1 Kind,
5 Vierteljahr alt, sowie 1 h e
Apfelbäume
verkauft
Christ. Kreh, Vorstadt.
Oberurbach.
**Frisches
Eindharz**
empfiehlt billigt
J. Bronn.

Grösste Auswahl! Das Kleider-Fabriklager Billigste Preise!

Neue **CARL SCHWANDNER** Neue
Strasse Strasse

empfehlen für kommende Frühjahrsaison das Neueste in:
**Herren-, Jünglings-,
Knaben- & Konfirmanden-
Anzügen,
Joppen, Hosen, Westen, Paletots etc.
zu kaumend billigen Preisen.**

Durch vortreffliche Einkäufe, sowie durch viele selbstange-
fertigte Waren bin ich in der Lage, dem verehrten Publikum von
Stadt und Land für wenig Geld
nur solide neue Sachen
zu verkaufen. **Dauerhafte
Konfektion!**

Closs-Coffee.

Vorzüglichste Qualität von Cichorien.
Unübertroffen als Closs-Zusatz
empfiehlt die Fabrik von
Ang. Pr. Closs Nachf. (Herm. Kern) in Heilbrunn.

Ankündigungen aller Art

sobald dieselben in mehreren Zeitungen veröffentlicht werden sollen, über-
gibt man zur Verorgung am besten der bekannter Annoncen Expedition
von **Daasenstein & Vogler A.G.**, welche dieselben sofort ohne jede
Anrechnung von Porto und Spesen für Bervielfältigung, etc. an die betr.
Zeitungen weiterbefördert und nur die Originalpreise der Zeitungen
in Rechnung stellt. **Bewissenhafter Rat** bei Auswahl der geeigneten
Blätter. **Streng reelle Bedienung.**
Die Geschäftsstelle der Firma **Daasenstein & Vogler A. G.**
befindet sich in **Stuttgart, Königstraße, Stad. Telefon No. 1156.**

Lehrlingsprüfung.

Die am 25. März abgehaltenen Lehrlingsprüfung haben folgende
Lehrlinge mit Erfolg bestanden:
Albert Bähler bei Schreiner Schaal in Gerabstetten,
Alfred Kay bei Fleischner Kalschmid in Schorndorf,
Christian Kurz bei Schneider Krapf in Schorndorf,
Karl Mayle bei Fleischner Sauer in Schorndorf,
Karl Morcher bei Schloffer Schweizer in Winterbach,
Karl Platz bei Fleischner Mische in Schorndorf,
Julius Rockenhäuser bei Dreher Benz in Schorndorf,
Emil Rühling bei Fleischner Rühling in Winterbach,
Wilhelm Schäfer bei Sattler Stein in Schorndorf,
Gottlieb Schurr bei Sattler Höllner in Schorndorf,
Eduard Stuber bei Schreiner Dütt in Schorndorf.

Die Prüfungskommission

Aufforderung.

Diejenigen Mitglieder die das Einlagebuch noch nicht abgegeben
haben, werden hiermit aufgefordert, dasselbe sofort dem Cassier zu über-
senden.

Handwerkerbank Schorndorf,
E. S. m. u. P.

Die Weilsarmee

wird am Freitag den 1. April, abends 7/8 Uhr, im Saale des
Gasthauses zum Adler in Schorndorf einen öffentlichen Vortrag
über „Zweck und Ziel der Weilsarmee“ halten.
Eintritt 10 Pf. Sebermann ist freundlich eingeladen.

Schuhwaren-Empfehlung.

Für Konfirmanden,
Knaben und Mädchen, empfehle nur selbstverfertigte
Schuhwaren zu den billigsten Preisen.

Chr. Schnabel,
Schulm., Hüllgasse
Reparaturen werden bei mir schnellstens besorgt.

Schorndorf.
Nächsten Sonntag große
**Rekruten-
Versammlung**
bei Bäcker Sautter. Auswärtige
willkommen.

Oberrefrut.
Blüderhausen.
**800 bis
1000 Mark**
Pflegschaftsgeld hat bis
Georgi auszuleihen.
Danner, Stiftungspfleger.

500 Mark
hat auf Georgi auszuleihen
gegen doppelte Sicherheit.
Näheres bei **Johannes Bantel,**
Gemeinderat in Oberurbach.

Gerabstetten.
Rekrutenversammlung.
Nächsten Sonntag den 3. April,
nachmittags 2 Uhr, bei **Karl Wäl-
ter.** Auswärtige willkommen.
Mehrere Rekruten.

Gerabstetten.
Ein. ordentl. Jungen
nimmt in die Lehre.
Schaal, Schreiner.

Eine sommerige
Wohnung
mit 4 heizbaren Zimmern samt allen
Erfordernissen hat bis **Jakobi** zu
vermieten.
Julius Schmid.

Ein zuverlässiger
Kutscher
(26 Jahr alt), welchem die besten
Zeugnisse zur Seite stehen, u. in Feld-
und Gartenbau bewandert ist, sucht
Stellung.
Näheres durch die Redaktion.

1. Schwarz
Samos-Trauben
(ohne Säfte)
empfiehlt zur **Moskberitung** billigt.
1 Liter Getränke kommt auf 5-6 Pf.
Karl Schäfer, Conditor.

Winterbach.
Bäckerlehrlingsgesuch.
Ein wohlgezügelter kräftig. Bursche
wird in eine Stadt gesucht. Näheres
zu erfragen bei **Bäcker Schaubacher.**

Mehrere
Sofa und Divan
gut gearbeitet
empfiehlt zu sehr billigen Preisen.
H. Stein.

Die Bierhefen-Fabrik
von
Gebrüder Hiller
in Stuttgart, Pfarrstraße 12,
verfendet nur vorzügliche Bierhefen,
sehr schön weiß, in jedem beliebigen
Quantum täglich frisch zu sehr billigen
Preisen.

Hilfesuchende
in den hartnäckigen äußerlichen
und innerlichen Krankheiten finden
sichere Heilung. 20jährige Praxis.
Beste Referenzen.
Dr. med. C. M. M. M. M. M. M.